

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Stefan,

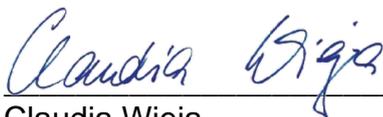
anlässlich der aktuellen Planungen rund um die Nutzung des VHS-Studienhauses nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten möchte die VHS Rhein-Sieg als unmittelbar betroffene Institution wie folgt Stellung nehmen:

Wir begrüßen grundsätzlich eine Zusammenlegung unserer Verwaltung und des Kursgeschehens im VHS-Studienhaus. Dies ist für uns jedoch nur unter Einhaltung des durch die Stadtverwaltung vorgestellten Raumnutzungskonzeptes, welches eine ausschließliche Nutzung des Hauses durch die Musikschule und die VHS vorsieht, darstellbar. Nur hierdurch kann die Verringerung räumlicher Kapazitäten im Kursbereich durch die Erweiterung der WC-Anlagen und der Aufzugschächte angemessen kompensiert werden.

Durch die Präsenz der Ansprechpartner\*innen und Verantwortlichen vor Ort können wir unseren Service für Bürgerinnen, Bürger und Kursleitende erhöhen. Zudem birgt eine räumliche Zusammenlegung aller Mitarbeitenden der VHS organisatorische Vorteile, beispielsweise bei der Sicherstellung von Vertretungen und in internen Abstimmungen u.a. durch den Wegfall von Wegzeiten für Besprechungen oder Transporte.

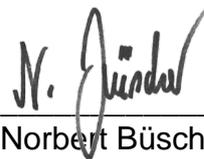
Aus diesen Gründen, aber auch aufgrund der weiterhin offenen Fragen in Angelegenheiten des Brandschutzes in der Ringstraße 24, sprechen wir uns trotz der damit einhergehenden beschränkteren Büroraumsituation für einen Umzug unserer Verwaltung aus. Hierdurch kann das VHS-Studienhaus nach Fertigstellung der Sanierung als eben solches und damit auch als Aushängeschild der kommunalen Weiterbildung in der Kreisstadt Siegburg neu aufleben.

Mit kollegialem Gruß



---

Claudia Wieja  
-Verbandsvorsteherin-



---

Norbert Büscher  
-stv. Verbandsvorsteher-